



Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Landsleute,

der schreckliche Angriffskrieg der Russischen Föderation auf die Ukraine hält an. Über eine Million Menschen aus der Ukraine haben in Deutschland Schutz gefunden.

Mit Ihrer Ankunft in Deutschland haben sich viele Dinge in Ihrem Leben geändert – ein neuer Lebensmittelpunkt in einem neuen Umfeld mit neuer Wohnung. Sie müssen sich um die Sicherstellung Ihres Lebensunterhalts kümmern und vielfach eine Betreuung für Ihre Kinder finden.

Die Jobcenter haben Sie oft von Anfang an begleitet und unterstützt. Mittlerweile konnten Sie in Integrationskursen erste Kenntnisse der deutschen Sprache erwerben.

Seit Ausbruch des Krieges sind bereits 160.000 ukrainische Staatsangehörige in Deutschland in Beschäftigung gekommen. Nehmen auch Sie eine Arbeit auf! Auf der Arbeit lernen Sie Kolleginnen und Kollegen kennen, Sie können Ihr Deutsch und Ihre Kompetenzen verbessern sowie Erfahrungen auf dem deutschen Arbeitsmarkt sammeln.

Bei einer Rückkehr in die Ukraine helfen Ihre Arbeitserfahrungen, Ihre beruflichen Kontakte in Deutschland und Deutschkenntnisse beim Wiederaufbau, beispielsweise in deutschen Unternehmen in der Ukraine. Zudem strebt die Ukraine den Beitritt zur EU an. Mit einem Beitritt zur EU wird für alle Ukrainerinnen und Ukrainer Freizügigkeit gelten, d.h. sie können dann in allen EU-Staaten arbeiten.

In Deutschland werden dringend Arbeits- und Fachkräfte gesucht. Die Arbeitgeber stellen sich zunehmend auf ausländische Bewerberinnen und Bewerber ein.

Die Botschaft der Ukraine und das Bundesministerium für Arbeit und Soziales stimmen sich regelmäßig ab, um Hürden für eine Arbeitsaufnahme von ukrainischen Staatsbürgerinnen und Staatsbürgern abzubauen und bei den Arbeitgebern für zusätzliche Arbeitsangebote für Geflüchtete zu werben.

Um Sie bei Ihrem Arbeitseinstieg in Deutschland zu unterstützen, hat das Bundesministerium für Arbeit und Soziales mit der Bundesagentur für Arbeit Unterstützungsmaßnahmen im sog. „Job-Turbo“ zusammengefasst. Wenn Sie Bürgergeld beziehen, begleiten Sie die Jobcenter nach Abschluss Ihres Integrationskurses eng und laden Sie regelmäßig, möglichst alle sechs Wochen, zu einem Gespräch ein. Ziel ist es, Sie mit grundständigen Deutschkenntnissen in Arbeit zu vermitteln und Ihre Hilfebedürftigkeit zu beenden bzw. zu verringern.

Als Hilfestellung möchten wir Sie auf Folgendes hinweisen:

- Die Jobcenter versuchen, Ihnen Jobangebote zu machen, die zu Ihrer Berufserfahrung passen. Aber auch Arbeit, die Ihren Qualifikationen und bisheriger Berufserfahrung nicht entspricht, erhöht deutlich die Chancen auf eine bessere Beschäftigung in der Zukunft. Der Einstieg ins Arbeitsleben in Deutschland wird nicht immer im angestrebten Beruf möglich sein.
- Fragen Sie bei Bewerbungsgesprächen daher nach möglichen beruflichen Perspektiven und Qualifizierungsmöglichkeiten im Unternehmen. Fragen Sie auch das Jobcenter nach Möglichkeiten, berufsbegleitend weiter Deutsch zu lernen.
- Werden Sie aber auch selbst aktiv und suchen Sie sich über Netzwerke, Job-Messen, Stellenbörsen im Internet und Initiativbewerbungen einen Arbeitsplatz.
- Das Jobcenter unterstützt Sie bei der Anerkennung Ihrer in der Ukraine erworbenen Berufsqualifikationen.
- Wenn Sie arbeiten, sind Sie und Ihre Familie weiterhin krankenversichert und Sie erhalten immer mehr Geld als ohne Arbeit. Falls der Lohn zunächst niedrig ist, ist eine ergänzende Unterstützung durch staatliche Stellen möglich, zum Beispiel durch aufstockendes Bürgergeld, Wohngeld oder Kinderzuschlag. Auch hier hilft Ihnen das Jobcenter weiter.
- In Deutschland gibt es umfangreiche Regelungen zum Kündigungsschutz, die Sie vor willkürlichen Entlassungen schützen. Sollten Sie Ihre Arbeit dennoch verlieren, gibt es ein zuverlässiges soziales Netz: Sie erhalten ggf. Arbeitslosengeld oder auch wieder Bürgergeld. Ihre Wohnkosten werden in diesem Fall vom Jobcenter übernommen und Sie haben auch weiterhin Zugang zur Gesundheitsversorgung.

Wir stehen an der Seite aller Ukrainerinnen und Ukrainer für unsere gemeinsame europäische und demokratische Zukunft. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Arbeitsaufnahme in Deutschland.

Weitere Informationen finden Sie unter:

[www.youtube.com/@handbookgermany.ukrainian/videos](https://www.youtube.com/@handbookgermany.ukrainian/videos)

[www.bmas.de/jobturbo-ukr](http://www.bmas.de/jobturbo-ukr)

[www.handbookgermany.de/uk/ukraine-info](http://www.handbookgermany.de/uk/ukraine-info)

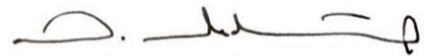
Herzliche Grüße



Hubertus Heil, MdB  
Bundesminister für  
Arbeit und Soziales



Daniel Terzenbach  
Sonderbeauftragter für  
die Arbeitsmarktintegration  
von Geflüchteten



Oleksii Makeiev  
Botschafter der  
Ukraine in Deutschland